

Exodus 34, 6:

„Der HERR ging vor Mose Angesicht vorüber und rief: Jahwe, Jahwe, Gott ist barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an Gnade und Treue.“

Bisher war Sünde kein großes Thema in diesem Buch. Das ändert sich nun. Das Volk begeht eine so große Sünde, dass Gott in Frage stellt, ob es dafür Vergebung gibt, und auch Seine permanente Gegenwart inmitten des Volkes ist nicht mehr selbstverständlich. Das Volk als Ganzes erlebte zum ersten Mal ein überführt-Werden von Sünde und trug Leid dafür.

Gliederung des Textes:

A1 – Zweifel an Mose (Ex 32, 1-6)

B1 – Gott stellt den Bund in Frage; Mose tritt ein für das Volk (Ex 32, 7-14)

C1 – Mose zerbricht die Bundestafeln (Ex 32, 15–19)

D1 – falsche Sicherheit: das Volk wollte einen sichtbaren Gott (Ex 32, 20-24)

E1 – praktische Hingabe: die Leviten halten sich zu Gott (Ex 32, 25-29)

F1 – der Engel Gottes soll leiten; Gott zieht das Volk zur Rechenschaft (Ex 32, 30-35)

F2 – der Engel Gottes wird die Völker aus Kanaan vertreiben; das Volk erkennt seine Sünde (Ex 33, 1-6)

E2 – geistliche Hingabe: das Volk verneigte sich, solange Gott mit Mose redete (Ex 33, 7-11)

D2 – wahre Sicherheit: nicht der sichtbare, sondern der hörbare Gott: sein Wort (Ex 33, 12-23)

C2 – neue Bundestafeln (Ex 34, 1-4a)

B2 – die Erneuerung des Bundes (Ex 34, 4b-28)

A2 – Mose` Autorität war wiederhergestellt (Ex 34, 29-35)

Der Bund mit Gott wurde durch das Erstellen des goldenen Kalbes sehr auf die Probe gestellt, und es scheint, dass es nur dank Mose` Eintreten, seinem **Gebet** für das Volk, seines intensiven Bittens, gelungen ist, Gott von der Vernichtung des Volkes abzuhalten und eine Erneuerung des Bundes zu bewirken.

Sein Vorbild zeigt:

- a) Echtes Gebet sucht nicht die eigene Ehre. (32, 14)
- b) Echtes Gebet stimmt überein mit dem Willen Gottes. (32, 7 <-> 11)

- c) Echtes Gebet stützt sich auf das, was der Herr bereits getan hat – auf sein Erlösungswerk und auf seine Macht. Und nimmt seine Verheißungen in Anspruch. (32, 13)
- d) Echtes Gebet ist besorgt um das Ansehen Gottes, um seinen heiligen Namen. (32, 12)

Die beiden **Gesetzestafeln** (oder Bundestafeln) – die vor dem sündhaften Verhalten des Volkes und die von Gott neu geschriebenen – waren identisch. Gott hat sich und sein Wort, sein Gesetz nicht geändert aufgrund des Ungehorsams und des Treuebruchs. Auch im Neuen Bund hat sich daran nichts geändert – das Gesetz des Herrn bleibt; Gott hat nicht seinen Standard an imperfekte Leute angepasst, sondern hat uns Menschen eine Möglichkeit gegeben, seinem Standard zu entsprechen durch das Erlösungswerk Jesu. (Jer. 31, 31–34)

Gottes Gegenwart – durch das ganze Buch (2.Mose bzw. Ex) zieht sich diese Gegenwart, besonders in der Gestalt des Engels des Herrn: Ex 3, 2 (Dornbusch), Ex 14, 19 (Wolken- und Feuersäule), Ex 23, 20 + 23. Und immer wieder wurde es deutlich, dass dieser Engel der Herr selbst war: Ex 13, 20-21.

Das **Zelt der Begegnung** – Mose schlug es außerhalb des Lagers auf.

Zum Nachdenken:

- 1) Was war die eigentliche Sünde des Volkes? (Ex 20, 1-24)
- 2) Es gab eine ganze Ältestenschar – 70 Leute (Ex 24, 9), außerdem stellte Mose Hur an Aarons Seite (Ex 24, 14). Was mochte Aaron bewogen haben, so schnell dem Drängen des Volkes nach sichtbaren Göttern nachzugeben?
- 3) Ungeduld – kennen wir vergleichbare Situationen aus unserem Leben? Wo wir nicht lange genug auf Gott gewartet, sondern die Sache in die eigene Hand genommen haben?
- 4) Ex 32, 20 – wie geht Mose vor angesichts des Goldenen Kalbes?
- 5) Ex 32, 25-29 – übertragen auf unsere Zeit – fühlen wir den Schmerz Mose? Den Schmerz Gottes? Welche Reaktionen ruft das bei uns hervor – als solche, die zu dem Herrn gehören, die von Ihm erkaufte sind? (Eph 6, 17)
- 6) Über die Jahrhunderte hinweg fiel es den Menschen immer wieder schwer, dass Gottes Gegenwart nicht sichtbar ist. Wie wünschen wir uns Gottes Gegenwart? Welche Gedanken und Vorstellungen sind da tief in unseren Herzen?
- 7) Ex 33, 7 => welche Gedanken kommen dir bei diesem Vers?
- 8) Ex 33, 12 => 34, 6 + 29-35 -> beschreibe die Beziehung, die Mose zu Gott hatte!
- 9) Ex 34, 8–28 => wozu verpflichtet Gott das Volk?